



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. FC Augsburg | 19.10.2024 | No. 312

Salli Zemme

Kann es sein, dass es derzeit mehr Länder-als Bundesligaspiele sind? Schade, dass der Lauf zur Zeit dauernd unterbrochen wird.

Und was für ein Lauf das ist: Vier Siege nach sechs Spieltagen bedeuten eingestellter Punkterekord in der Bundesliga zu einem so frühen Zeitpunkt. Diese Marke wurde bisher zwei Mal erreicht: in den Jahren 2019 und 2022. Das zeigt wieder einmal die krasse Entwicklung, die unser Sport-Club in den vergangenen Jahren genommen hat.

Und doch fühlt es sich derzeit komisch an. Zum einen sind da die Vögel, die weit vor Abpfiff das Stadion verlassen, nur weil man gegen einen vermeintlichen Underdog verliert. Diese zum Teil lächerlich überhöhte Erwartungshaltung war in den letzten Jahren immer mal wieder zu spüren. Zum anderen sind da ungewohnte Turbulenzen im Verein selbst, wie die Mitgliederversammlung in der vergangenen Woche deutlich gezeigt hat.

Man hat das Gefühl, der Verein hat – wir haben – noch keinen passenden Weg gefunden, der alte Werte und neue Erfolge zusammenbringt.

Höchste Zeit, den e. V. wieder zu betonen! Bringt euch ein – im Verein und auf den Tribünen!

Forza SC! (lg)

7. Spieltag

Freitag:	Dortmund – St. Pauli
Samstag:	Leverkusen – Frankfurt
	Hoffenheim – Bochum
	SCF – Augsburg
	Mainz 05 – RB Leipzig
	M'gladbach – Heidenheim
	Bayern – Stuttgart
Sonntag:	Kiel – Union Berlin
	Wolfsburg – Bremen

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	13	14
2	RB Leipzig	7	14
3	Frankfurt	5	13
4	SCF	2	12
5	Leverkusen	4	11
6	Union Berlin	2	11
7	Dortmund	1	10
8	Stuttgart	4	9
9	Heidenheim	2	9
10	Mainz 05	1	8
11	Bremen	-4	8
12	Wolfsburg	1	7
13	Augsburg	-6	7
14	M'gladbach	-3	6
15	St. Pauli	-5	4
16	Hoffenheim	-6	4
17	Kiel	-10	2
18	Bochum	-8	1

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Bremen

Gespannt ging es bereits am Freitagmorgen nach Bremen. Nach der bitteren Pleite gegen St. Pauli und der fulminanten Aufholjagd der Bremer in Sinsheim wusste ich nicht so recht, was uns erwartet. Aber die Reise stand unter einem guten Stern, die Autobahn war frei und ab Kassel hatten wir strahlend blauen Himmel. Ohne Stau kamen wir schon um 12 Uhr in Bremen an. Wir konnten in Ruhe einchecken und gleich danach an der Weser bei angenehmen Temperaturen das erste Haake-Beck und ein Fischbrötchen genießen. Danach wurde die wunderschöne Bremer Innenstadt und die eine oder andere Kneipe erkundet. Dabei trafen wir bereits am Freitag ein paar bekannte Gesichter. Der Brückentag wurde von vielen Fans wohlwollend angenommen um sich auf die weite Reise in den Norden zu machen.

Am Samstag ging es dann auch recht früh Richtung Innenstadt. Der Bus der Supporters Crew war auch schon zeitig da und es ging dann in größeren Gruppen bei bestem Wetter in die Biergärten bevor man dann gemütlich an der Weser in der Sonne Richtung Stadion schlenderte.



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

Endlich ging das Spiel los und wir begrüßten unsere Mannschaft mit einer aufwändigen und tollen Choreo. Stimmungsmäßig war nach meinem Empfinden leider sehr viel Luft nach oben. Der Funke wollte trotz knapp 3.000 Auswärtsfans im Gästeblock nicht so recht überspringen. Da geht nächstes Mal auf jeden Fall mehr! Der Sport-Club fand gut ins Spiel und übernahm die Spielkontrolle. Die erste nennenswerte Aktion hatte Doan, dessen Schuss nach einem tollen Hackentrick von Adamu noch abgefälscht wurde. Kurz vor der Pause traf Grifo noch den Außenpfosten, den Torschrei hatten wir schon auf den Lippen.

Gegen Mitte der zweiten Hälfte wurde der Sport-Club dann wieder etwas stärker und zielstrebig. Nach einer starken Balleroberung im Mittelfeld ging es schnurstracks nach vorne, Doan bekam an der Außenbahn den Ball, lief von links in den Sechzehner und zog ab. Sein Schuss wurde unhaltbar abgefälscht und wir konnten endlich jubeln. Unsere Konter danach wurden unsauber ausgespielt und der Sport-Club ließ die Entscheidung mehrfach liegen. Bremen bäumte sich ein letztes Mal auf, es wurde aber weiter stabil verteidigt. Trotzdem hatten die Bremer in der unverhältnismäßig langen Nachspielzeit den Ausgleich zweimal auf dem Fuß, aber Atu hatte was dagegen, parierte jeweils bärenstark. Das Nebelhorn blieb stumm und er sicherte uns die drei Punkte.



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

Mit dem vierten Sieg im sechsten Spiel konnte am Abend entsprechend gefeiert werden. Wir hatten viele tolle Begegnungen mit den Werder-Fans bevor es am Sonntag wieder Richtung Süden ging. (cz)

Rückblick 8UNG!

Beim Heimspiel gegen St. Pauli gab es beim SC einen Aktionsspieltag zum Thema Kinder- und Jugendrechte. Im Folgenden lest ihr einen Bericht der Verantwortlichen zu diesem wichtigen Thema:

„Unter dem Motto ‚8TUNG! – Kinder- und Jugendrechte achten und stärken‘ hat sich der SC Freiburg zusammen mit Wendepunkt e.V., der Kindemothilfe e.V. und der Badischen Sportjugend im BSB Freiburg e.V. in den letzten Monaten sehr intensiv mit dem Thema ‚Kinder- und Jugendschutz im Verein‘ auseinandergesetzt. Im ersten Schritt wurden die bisherigen Kinder- und Jugendschutzkonzepte der Freiburger Fußballschule, der Frauen- und Mädchenabteilung und der Abteilung Nachhaltigkeit überarbeitet und in ein einheitliches Gesamtkonzept überführt. Auf die Überarbeitung folgten verschiedene Maßnahmen. Unter anderem wurden alle Mannschaften des SC (U12 – U23 und Männer sowie U15 – U20 und Frauen) und die Mitarbeitenden zum

Thema Kinder- und Jugendschutz geschult. Die Schulungsformate werden ab sofort in regelmäßigen Abständen und in Zusammenarbeit mit den bereits genannten Fachstellen angeboten.

Außerdem wurden bei allen Mannschaften rund um den Weltkindertag am 20. September Aktionsspieltage durchgeführt. Zielsetzung der Aktionsspieltage war es, Kinder- und Jugendschutz zum Thema zu machen und Fachstellen aus dem Bereich Sichtbarkeit und eine Plattform für Austausch und Netzwerk zu bieten. Dafür wurden einerseits kommunikative Maßnahmen umgesetzt (Aufwärm-Trikot und Kapitänbinden bei allen Mannschaften, Stadionvorprogramm mit Kooperationspartnern, Pressegespräch usw.) zum anderen Begegnungen vor Ort ermöglicht (Aktionsstände vor den Heimspielen der Frauen und Männer).

Wir alle wissen, dass im Breitensport durch die ehrenamtlichen Strukturen und im tagtäglichen Alltag zwischen Trainer*innensuche und Platzmangel häufig keine Zeit für die Entwicklung eines solchen Konzeptes bleibt. Um das Thema aber auch im Breitensport zu verankern, unterstützt der SC Freiburg gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern Breitensportvereine in Baden ab sofort bei der Entwicklung von Kinder- und Jugendschutzkonzepten. Dafür wurde eine Veranstaltungsreihe erarbeitet, die auf die Gegebenheiten im Breitensport zugeschnitten ist. Für die inhaltliche Ausgestaltung und Durchführung sind die Fachstellen verantwortlich. Die Veranstaltungen finden zum Großteil beim SC Freiburg statt und werden unter anderem durch die Mitglieder-Aktion „Spende statt Kalender“ finanziert. Die Veranstaltungsreihe endet mit der Verleihung des „Schutzschild im und für den Sport“ der Badischen Sportjugend im BSB Freiburg e. V.“

FIFA-Pleite in Luxemburg

Aufhänger ist der Fall des französischen Spielers Lassana Diarra, der sich mit einer Klage an die belgischen Gerichte wandte, weil er der Ansicht war, dass die FIFA-Regularien seinen Wechsel nach Belgien behindert hätten. Was war passiert?

2013 unterschrieb Diarra bei Lokomotive Moskau einen Vertrag über vier Jahre. Ein Jahr später zerstritt er sich mit dem Trainer und begann einen Streik, um

seine Karriere beim belgischen Club Sporting Charleroi fortsetzen zu können. Der russische Hauptstadtclub war damit gar nicht einverstanden, kündigte Diarra und verklagte ihn auf Schadensersatz in Höhe von mehreren Millionen Euro. Lokomotive Moskau verhinderte zusätzlich, dass Diarra einen internationalen Freigabebeschein bekam. Dieser wäre unbedingt vonnöten gewesen, um sich bei einem anderen Fußballverband anzumelden. Laut Art. 17 der RSTS (FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern) würde der neue Verein des Spielers gesamtschuldnerisch für den geforderten Schadensersatz haften. Bis zur Beilegung des Verfahrens durfte kein Verein einen Freigabebeschein erteilen, sodass sich Diarra ohne Zustimmung von Lokomotive Moskau gar keinen neuen Verein suchen konnte. Deshalb verklagte Diarra die FIFA und den belgischen Fußballverband auf Schadensersatz.

Das belgische Berufungsgericht in Mons legte dem EuGH (Europäischen Gerichtshof) die Frage vor, ob diese Regularien gegen Europarecht verstoßen. Mit dem Urteil vom 4.10.2024 erklärte der EuGH in einem Vorabentscheidungsverfahren, dass dem so ist. Zur Begründung heißt es aus Luxemburg u. a., dass es bei diesen Regeln mehr um finanzielle als um sportliche Interessen geht. Konkret wurden eine Verletzung der Arbeitnehmer-Freizügigkeit und ein Verstoß gegen das europäische Wettbewerbsrecht festgestellt. Unverkennbar sei, dass im RSTS vor allem ein Interesse besteht, die Freizügigkeit zu beschränken auch um einen gesicherten Spielbetrieb zu gewährleisten. Die FIFA-Regeln schießen dabei aber über das Ziel hinaus. Der Wettbewerb um ausgebildete Spieler ist ein wesentlicher Teil des Sports, dieser wird durch die Regularien beschränkt und Märkte werden abgeschotet. Außerdem stellen die Bestimmungen sowohl die Spieler als auch an ihnen interessierte Vereine vor erhebliche rechtliche, sportliche und finanzielle Risiken.

Das EuGH-Urteil stärkt damit die Machtposition der Spieler gegenüber den Vereinen. Dadurch könnten die Gehälter für Top-Verdiener weiter steigen. Es bietet aber auch die Möglichkeit, dass ein Spieler für bessere Entwicklungsmöglichkeiten leichter seinen alten Verein verlassen kann und somit Streiks von Spielern der Vergangenheit angehören könnten. Auch die absurd

hohen Ablösesummen – man denke an Neymar – könnten durch das EuGH-Urteil eventuell bald der Vergangenheit angehören. (kw)

Kurznews

München – Am gestrigen Freitag fand ein Sicherheitsgipfel statt. Mit dabei waren DFL- und DFB-Spitze, Sport- und Innenminister*innen der Länder, sowie die Bundesinnenministerin. Fanvertreter*innen waren nicht eingeladen. Es wurde über die „Gewaltproblematik“ in den Stadien diskutiert. In der Saison 2022/2023 gab es 1176 Verletzte bei 23,95 Millionen Fans in den Stadien. Trotzdem fordern einige bei Ärger jetzt personalisierte Tickets, Spielabbrüche oder Fan-Ausschlüsse. Eine Pressemitteilung zum Thema gibt es auf der Webseite des Dachverbands der Fanhilfen e. V. (www.dachverband-fanhilfen.de).

Karlsruhe – Das Bundesverfassungsgericht hat grundlegende Vorschriften des BKA-Gesetzes, die zum Teil die Grundlage der sog. Datei „Gewalttäter Sport“ bilden, für verfassungswidrig erklärt. Beanstandet wurde, wie und in welchem Umfang die Polizei personenbezogene Daten gespeichert hat. Bisher konnte man in der Datei „Gewalttäter Sport“ landen, selbst wenn ein eventuelles Verfahren eingestellt wurde. Der bloße Verdacht einer Tatbeteiligung reichte aus. Auch hierzu gibt es eine erläuternde Pressemitteilung des Dachverbands der Fanhilfen e. V.

Augsburg – Im August 2023 hatte ein Beamter des bayrischen USK aus der offenen Tür eines Polizeiwagens geschossen und dabei einen Gladbacher Fanbus getroffen. Außerdem erlitten einige seiner Kollegen ein Knalltrauma. Er wurde daraufhin zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Weitere beteiligte Beamte wurden aus dem USK entfernt und zwei Vorgesetzte wurden strafversetzt.

Karlsruhe – Am Dienstag hat der Prozess gegen drei Mitarbeiter*innen des Karlsruher Fanprojekts begonnen. Sie wurden angeklagt, weil sie die Aussage zu einer Pyroaktion der Karlsruher Fanszene, bei der es auch Verletzte gab, verweigerten. (Von unserem eigenen Fanprojekt gab es dazu vor Kurzem einen eindrücklichen Text hier im Fanblock zu lesen.) Der Prozess wurde bis Ende Oktober vertagt. Zuvor waren bereits Karlsruher Ultras zu Freiheitsstrafen verurteilt

worden, ohne dass man ihnen eine Tatbeteiligung hätte nachweisen können. (lg)

SCFR auswärts

Nach Leipzig bieten wir keine Fahrt an.

Nach Berlin am Freitag, 9. November fahren wir aber wieder mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 62 €, alle anderen 67 €.

Abfahrtszeiten:

- 00:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 00:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 00:40 Uhr Herbolzheim
- 01:00 Uhr Offenburger Ei



Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

